

Stadt am Fluss -Städtekooperation Stuttgart, Ludwigsburg, Esslingen und Remseck – Kostenanteil LHS

beantragte Gesamtmittel 90.000 €

Begründung:

Die Landeshauptstadt Stuttgart hatte sich nach Zustimmung des Gemeinderates (GR Drs. 374/2014) mit dem Umsetzungsprojekt **InTraNeck: Innovation und Transformation im Neckartal** am Landeswettbewerb RegioWIN beteiligt. Hierbei ging es im Wesentlichen um die exemplarische Umsetzung der Stadt am Fluss und der Energiewende im Neckartal. Das Land Baden-Württemberg hat lediglich zwei Umsetzungsprojekte in der Region Stuttgart für eine EFRE-Förderung ausgewählt und dabei das Projekt InTraNeck nicht berücksichtigt. Zugleich hat das Land jedoch zugesichert, die nicht ausgewählten Umsetzungsprojekte in alternativen Landesförderprogrammen soweit möglich mit Priorität zu berücksichtigen.

Die Landeshauptstadt Stuttgart und die Städte Ludwigsburg, Esslingen und Remseck beabsichtigen nun, für einzelne Bausteine des InTraNeck-Projektes alternative Förderanträge zu stellen. Hierfür sollen unter anderem das EU- Programm Interreg Central Europe (siehe separate Anmeldung von Sondermitteln „Energetische Verwertung bisher ungenutzter Biomassepotenziale aus Naturschutz und Landschaftspflege“), das Bundesprogramm „Kommune innovativ“ und das Landesprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ genutzt werden.

Für die Themenfelder

- NeckarWärme – Energiegewinnung und Energieeffizienzsteigerung durch wärmeorientierte Verbundlösungen entlang des Neckars und
- NeckarPerlen – CO₂-arme Quartiersentwicklung und Naherholung entlang des Neckars

soll ein Förderantrag im Bundesprogramm „Kommune innovativ“ (Gesamtkosten ca. 1 Mio. €, Eigenanteil ca. 10 % = 100.000 €) gestellt werden.

Für das Themenfeld

- Gewerbliches Flächenmanagement für schiffs- und bahnaffine Grundstücke im Mittleren Neckartal

soll ein Förderantrag im Landesprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ (Gesamtkosten ca. 120.000 €, Eigenanteil 50 % = 60.000 €) gestellt werden.

Für die beiden Förderprogramme zusammen wäre folglich ein Eigenanteil der Landeshauptstadt Stuttgart und der Städte Ludwigsburg, Esslingen und Remseck in Höhe von ca. 160.000 € erforderlich. Nach dem geltenden Verteilungsschlüssel beteiligt sich die Landeshauptstadt Stuttgart am Eigenanteil mit ca. 50 % (**Anteil LHS 80.000 €**).

Hinzu kommen jährlich anfallende Kosten für die Antragstellung bzw. Antragsabrechnung in Höhe von 10.000 €. Der Antrag für die Landeshauptstadt Stuttgart beträgt jährlich 5.000 €.

Erforderliche Maßnahmen	2016	2017
Erarbeitung alternativer Förderanträge und Antragsabrechnung	5.000 €	5.000 €
Städtischer Eigenanteil	40.000 €	40.000 €
Gesamt	45.000 €	45.000 €